

Praxis und Regel: Wittgenstein trifft auf Aristoteles



Florian Rieger

Die Idee der Praxis bei Wittgenstein und Aristoteles

In seinen Überlegungen zum Regelfolgen erinnert uns der späte Wittgenstein unter anderem daran, dass wir das Befolgen von Regeln und somit jedes Handeln nach Normen zum einen als eine Praxis verstehen sollten, zum anderen aber auch als das Beherrschen einer Technik. Diesen Hinweisen Wittgensteins geht das Buch nach. Als Gesprächspartner stellt es Wittgenstein Aristoteles zur Seite. Denn in dessen Werken finden sich etliche Bemerkungen dazu, wie das Wesen einer Technik oder Kunst (technê) zu verstehen ist und was die Ausübung einer solchen Kunst als eine Praxis charakterisiert. Indem der Autor den Aristotelischen Begriff der Kunst und deren Erwerb nachzeichnet, erreicht er letztlich eine ausführliche Bestimmung des Begriffs der Praxis, mit dessen Hilfe sich die Möglichkeit und Realität normativen Handelns verständlich machen lassen.

Philosophie

Florian Rieger hat Philosophie an der Universität Augsburg und der University of Pittsburgh (USA) studiert. Von 2018 bis 2023 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Philosophie mit Schwerpunkt Ethik an der Universität Augsburg, seit Februar 2024 arbeitet er als PostDoc am Philosophischen Seminar der Universität Basel.

Herausgegeben von Katja Crone / Johannes Haag / David Löwenstein

Theoria Volume 6
Florian Rieger
**Die Idee der Praxis bei
Wittgenstein und Aristoteles**

388 Seiten, E-Book
Open Access
ISBN 978-3-7965-5320-2
Erscheint im Juni 2025
Auch als Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796553196>